

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die beiden Wackeren von innen ein leises Wimmern und Stöhnen, Verwundete müssen im Hause sein, die elend verbrennen müßten. Ohne zu zögern dringen sie rasch in das Haus ein, finden dort zwei Verwundete, die sie noch rechtzeitig zurückbringen. Hinter ihnen flammt das Haus auf. Die kühne Tat ist vollbracht und wird beiden mit der silbernen Tapferkeitsmedaille erster Klasse belohnt.



Zigeunermut.

Zigeuner sind heimatlos. Fürs große Vaterland aber schlugen sich alle mit heilig verwegenem Opfermut. Da war zum Beispiel der Infanterist Alexander Dimitrow des Infanterieregimentes Nr. 6; ein armer Teufel und Familienvater, aber er meldete sich jedesmal freiwillig, wenn es galt, eine besonders schwierige Patrouille zusammenzustellen oder eine nächtliche Meldung zu überbringen. Seine Pürschinstincke, seine Nomadeneigenschaften kamen ihm hiebei sehr gut zustatten und er konnte sich oft bis auf Hörweite an die gegnerischen Stellungen heranschleichen, von wo er stets wertvolle Angaben mitbrachte. Seine Indianertaktik verwickelte ihn oft in die widrigsten Umstände, aber er zog sich immer mit besonderer Schlaueit aus allen Schwierigkeiten. Einmal machte er auf zwei Russen einen Bajonettangriff und nahm sie beide gefangen. Im Nahkampf war er ein unwiderstehlicher Gegner, den keine Übermacht erschreckte. In einem solchen Gefecht aber fand eine Zufalls-kugel den Weg zu seinem starken Herzen. Noch nach seinem Tode wurde sein Andenken durch Verleihung der silbernen Tapferkeits-medaille erster Klasse geehrt.

